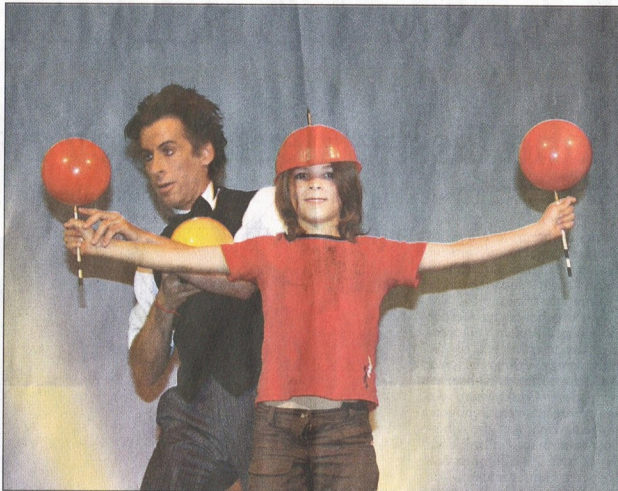


# „Magic Moments“ ließ den Alltag vergessen

Zweites Varieté in Buchhagen verzauberte Alt und Jung / Ein Nachmittagsprogramm zum Staunen

**Buchhagen (saw).** Verblüffender Schlingen- und Knoten am langen Seil, artistische Höchstleistungen auf dem Einrad, eine Gedankenübertragungsmaschine und magische Zaubereien mit Tüchern, Karten, Papier und einer weißen Taube: Auch das zweite Mittendorf-Varieté unter dem Motto „Magic Moments“ vereinte im stilvoll dekorierten Saal des Ausflugslokals eine breite Palette artistischer und komödiantischer Disziplinen zu einem Nachmittagsprogramm, das Gelegenheiten zum Lachen und Staunen bot.

Konzentriert, aber stets mit spitzbübischem Lächeln, fegte der Einrad Artist Dustin Waree kurvenreich über die Bühne, erwies sich beim Treppen-„Aufstieg“ und bei spektakulären Darbietungen mit verbundenen Augen oder mit dem Springsait als ausgesprochen sattelfest. Janina (9) aus Ottenstein war beeindruckt: „Seilsprünge auf dem Einrad, die muss man bestimmt lange trainieren.“



Der neunjährige Simon aus Buchhagen assistierte Cito Pilini.



Fotos: saw Balljonglage von Celina.

## Flaschen effektiv vermehrt

Noch in der Pause grübelte der siebenjährige Carlos aus Röhle welcher Trick sich hinter der geheimnisvollen Flaschen-Vermehrung verbirgt, mit der sich Cito Pilini so effektiv in Szene gesetzt hatte. Jedes Mal wenn der Zauberer seine glitzernden, offenen Röhren anhob, kam eine weitere Weinflasche zum Vorschein. „Vielleicht passen die Flaschen ineinander – so wie diese bunt angemalten, russischen Puppen“, wagte sich Carlos an eine Erklärung.

Des Zauberers Geheimnis blieb ebenso gewahrt wie mancher verblüffende Trick des charmanten Conférenciers Zyklus und durchschaubar: Einen freundlicherweise von

Herrn Herbst aus dem Publikum zur Verfügung gestellten 50-Euro-Schein ließ Zyklus – begleitet von Plaudereien und einer kleinen Lotterie – in einer Zitrone verschwinden. Zur Verblüffung aller schälte der Magier den zuvor markierten Schein wieder aus der Frucht. Den Schluss-Lacher kassierte der Bühnengast, der die säuberlich zusammengefaltete Banknote glättete, den anhaftenden frischen Zitronenduft einatmete und meinte: „Dann kann ich das Geld ja jetzt in meinen Tee tunken.“ Viel Applaus gab es für die Fußjongleurin Celina, der einzigen Dame in dieser Show. Mit wallenden Locken und durchtrainierter Figur ließ sie auf ihren Fußspitzen Rollen, Reifen und Bälle tanzen. Fingerfertigkeit hieß das Talent

von Doc Schredder, dem „Abgesandten vom Planeten Papyrus DIN A4“. Seine Mission war die Befreiung einer schönen Prinzessin. Als einziges Hilfsmittel stand ihm Papier zur Verfügung. Ob Lanze, Steuerrad auf hoher See, Leiter oder ein Herz zum Verschenken: Was gerade fehlte, faltete und schnipselte der „lebende Reißwolf“ mit verblüffender Virtuosität. Mit einem furiosen Puppentanz setzte die Dolls Company einen weiteren, temperamentvollen Akzent. Fazit: Auch die zweite Ausgabe der „Magic Moments“ ließ den Alltag für gut zwei Stunden vergessen. Und dank der recht publikumsnah agierenden Künstler konnte manch' ein Gast entdecken, dass auch in ihm eine Prise Zauberkraft steckt...



Der lebende Reißwolf Doc Schredder zauberte Papierkunst.